

(2 Wochen im 1. Ausbildungsjahr.)

Die grundlegenden Fertigkeiten und Kenntnisse werden anhand von methodisch aufgebauten Fräsübungen vermittelt.

Die praktischen Arbeiten werden durch zeitlich und thematisch angepasste theoretische Unterweisungen ergänzt.

- Konstruktionsmerkmale und Bedienungselemente von Universalfräsmaschinen kennenlernen
- fachgerechte Bedienung von Universalfräsmaschinen unter Berücksichtigung der UVV
- fachgerechtes und sicheres spannen von Werkzeugen und Werkstücken
- ausrichten von Spannmitteln und Werkstücken mit der Messuhr
- Einführung in das Maschinenkoordinatensystem, programmiertes Verfahren der Maschinenachsen
- Schneidengeometrie, Gleichlaufräsen, Gegenlaufräsen
- fräsen von Außen- und Innenkonturen, Nuten, Absetzungen und Taschen an ebenen Werkstücken mit Schaftfräsern und Walzenstirnfräsern.
- Stirnfräsen, Umfangsfräsen und Stirnumfangsfräsen, zentrieren, bohren, reiben, senken
- nach entsprechender Anleitung selbstständige Planung typischer Fertigungsaufgaben mit Festlegung der technologischen Werte sowie der geeigneten Spann- und Hilfsmittel
- Qualitätskontrolle durch Prüfen mit Messschiebern und Tiefenmessschiebern sowie Maß- und Formlehren sowie Bewertung der Arbeiten

Lehrgangszuordnung zu den einzelnen Berufsgruppen

- Industriemechaniker
- Zerspanungsmechaniker
- Werkzeugmechaniker
- Mechatroniker (2.Aj.)
- Gießereimechaniker
- Verfahrensmechaniker

je nach Wunsch des Ausbildungsbetriebs auch möglich für die Berufe:

- Maschinen- und Anlagenführer

